

Deutsches Institut

E-Lecture „Webseiten für DaF“

Projektleitung: Dr. Eva-Maria Willkop

Projektbeteiligte: wiss. Hilfskraft, Praktikantin

Vorgehensweise bei der Projektumsetzung:

Ziel:

Für das Modul VI „Multimedia/E-Learning“ / MM.3 – Tools in dem 2005 akkreditierten Masterstudiengang DaF sollen verschiedene Autorentools auf unterschiedliche Weise vermittelt werden.

Konzeption:

In der E-Lecture „Webseiten für DaF“ wird den Studierenden präsentiert, wie man in DaF mit Dreamweaver (html und css) arbeitet, Javascripts einbindet und interaktive DaF-Lehrmaterialien mit einfachen Mitteln erstellen kann. Dazu wurde eine existierende Präsenzveranstaltung (bisher zu Frontpage und ohne css) ausgebaut und völlig neu konzipiert.

Die E-Lecture wurde wie beantragt mit dem MS Power-Point Producer erstellt. Sie enthält neben Audiodateien und Folien ein Angebot an Zusatzinformationen (mit Links, Downloads, Screenshots etc.) sowie Aufgaben zur Erstellung eigener netzbasierter Lernmaterialien für DaF. Eingerichtet wurden weiterhin ein Glossar, eine FAQ-Möglichkeit und ein Forum.

Stand März 05:

Im Rahmen des EL-Projekts wurde ein Lernpaket zum didaktischen Einsatz von „Formularfeldern“ (12 Minuten reine Audio-Zeit, Bearbeitung mit Aufgabe insgesamt: ca. 30 Minuten) endbearbeitet und in die Lernplattformen Ilias und Moodle eingestellt. Die gesamte E-Lecture „Webseiten für DaF“ liegt jedoch bereits in einer ersten Version vor; die restlichen Lernpakete werden im Laufe des Sommersemesters fertig gestellt und im Rahmen des Projektseminars zur Landes- und Kulturkunde eingesetzt, evaluiert und überarbeitet. Glossar und FAQ-Liste werden parallel dazu weiter entwickelt.

Die Lernpakete werden für die Mainzer Einheiten zur Landes- und Kulturkunde [MELK](#) und – mit Tutor/in – ab dem Wintersemester 2005/6 im Masterstudiengang DaF als Ersatz für eine Präsenzveranstaltung zu „MM.3 MM-Tools“ eingesetzt. Dabei entspricht diese E-Präsentation in Dauer und *workload* einem Präsenzkurs mit 2 SWS/Semester, d.h. 30 Veranstaltungsstunden + Eigenarbeit.

Für Interessierte:

a) Eine Flash-Demonstration finden Sie unter:

<http://www.daf.uni-mainz.de/e-learning/lerneinheiten/flash-demos/mm3-webseiten.htm> (ca. 1,6 MB!)

b) Wenn Sie sich die Veranstaltung ansehen möchten, können Sie das bis Ende Juli unter:

<http://www.daf.uni-mainz.de/portal/moodle/course/view.php?id=8>

Benutzername: „eldaf“ / Passwort: „eldaf“

Probleme und Problemlösungen:

Es gab bereits im Vorfeld Probleme mit Lecturnity (bereits an anderer Stelle dokumentiert), so dass als äquivalentes Produkt der MS Powerpoint Producer – eine freie Software für MS-Nutzer – eingesetzt wurde. Nachteil ist, dass dieses Programm ebenso wie Lecturnity proprietär ist; in der Konsequenz bedeutet das, dass die damit erstellten Anwendungen nur im Internet Explorer laufen, glücklicherweise jedoch auch offline. Da das Programm aber weitaus bessere Funktionalitäten

als alle getesteten kommerziellen Produkte aufweist, wird diese Einschränkung in Kauf genommen.

Der Bereich DaF bietet an, das Programm MS Powerpoint Producer einem interessierten Kreis – ggf. im Vergleich mit Lecturnity oder anderen Produkten – vorzustellen.

Die bewilligten Hilfskraft-Mittel reichten für eine Recherche zu Metadaten, LOM und Scorm-Import sowie zum Vergleich der drei Lernplattformen Ilias, WebCT und Moodle. Mit Hilfe einer zusätzlichen Praktikantin (unbezahlt) wurden die MS Powerpoint-Präsentationen erstellt.

Bemerkungen zur Lernplattform:

Die Universität sollte sich – z.B. in einer Arbeitsgruppe – stärker mit den Vor- und Nachteilen verschiedener Lernplattformen beschäftigen, z.B. die Tauglichkeit im Rahmen einer rechtlich abgesicherten Studienorganisation (HISPOS) erproben oder die Benutzerfreundlichkeit prüfen.

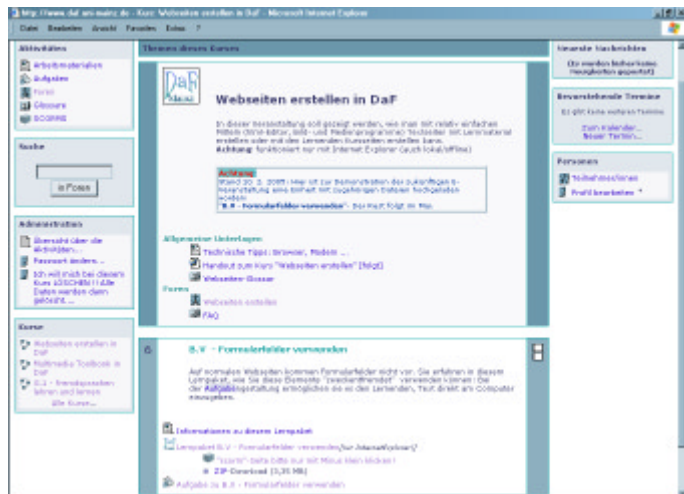
Für DaF hat sich Moodle als optimale Lösung erwiesen, unter anderem aus folgenden Gründen:

- Alle Materialien lassen sich unabhängig vom Typ der Einbindung (Link, SCORM, proprietär etc.) leicht untereinander verlinken; sogar ein globales Glossar mit Auto-Links funktioniert auf jeder Ebene.

- Die Einrichtung von Kursen, Einbindung von Materialien und die Benutzerführung sind fast selbst erklärlich. Dozenten/innen und Studierende können ohne größere Anleitung mit der Lernplattform umgehen.

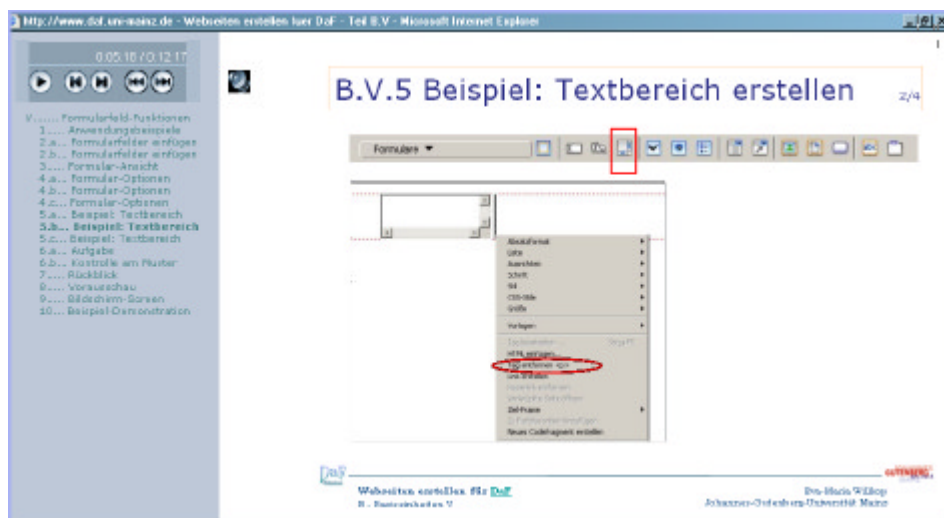
Weitere Details können einem interessierten Kreis erläutert werden. Für eine Präsentation von Moodle im Vergleich zu WebCT und Ilias würde DaF gerne einen Beitrag leisten.

Von der DaF-Lernplattform ... ➡



... zum Lernpaket ↙

- mit animierten Folien
- mit synchronisiertem Vortrag
- mit Screengrabbing
- mit Aufgaben und Musterlösungen



E-Workshop (Selbstlernkurs) „Multimedia Toolbook Instructor in DaF“

Projektleitung: Dr. Eva-Maria Willkop

Projektbeteiligte: wiss. Hilfskraft

Vorgehensweise bei der Projektumsetzung:

Ziel:

Für das Modul VI „Multimedia/E-Learning“ / MM.3 – Tools in dem 2005 akkreditierten Masterstudiengang DaF sollen verschiedene Autorentools auf unterschiedliche Weise vermittelt werden.

Konzeption:

Da das Autorenprogramm „Multimedia Toolbook Instructor“ sehr mächtig, daher aber auch nicht einfach zu erlernen ist, ist der Kurs so angelegt, dass die Studierenden durch gelenkte eigene Versuche sukzessive anhand von Toolbook-Vorlagen und Handouts an den Umgang mit dem Programm herangeführt werden. Für jede der auszuführenden Aufgaben wird außerdem – als Ersatz für eine Präsenzvorführung – eine Flash-Demonstration (produziert mit der freien Software Wink) angeboten.

Entsprechend der Konzeption ist der Kurs selbst komplett in Toolbook erstellt: Nach einigen Demonstrationen und Versuchen wird schrittweise ein eigenes Toolbook entwickelt, werden die sehr differenzierten Möglichkeiten, Material einzubinden, ausprobiert, auf bestimmte Objekte komplexe „Actions“ angewendet und die vorgegebenen Aufgaben-Komponenten didaktisch sinnvoll eingesetzt.

Zusätzlich zu den Materialien haben die Studierenden (nur in Moodle) Zugriff auf ein Glossar zum Programm; Interaktionsmöglichkeiten bestehen durch ein Toolbook-Forum.

Stand März 05:

Der Selbstlernkurs zum Autorenprogramm „Multimedia Toolbook Instructor“ basiert auf Vorarbeiten aus einer Präsenzveranstaltung und liegt nach der Überarbeitung für den Selbstlernbereich komplett vor. Er ist in Ilias und Moodle eingestellt.

Der Kurs kann – mit Tutor/in - ab dem Wintersemester 2005/6 als Ersatz für eine Präsenzveranstaltung zu „MM.3 MM-Tools“ im Master DaF eingesetzt werden, denn er entspricht in Dauer und *workload* einem Präsenzkurs mit 2 SWS/Semester, d.h. 30 Veranstaltungsstunden + Eigenarbeit.

Für Interessierte:

a) Eine Flash-Demonstration finden Sie unter:

<http://www.daf.uni-mainz.de/e-learning/lerneinheiten/flash-demos/mm3-tbk.htm> (ca. 2,4 MB!)

b) Wenn Sie sich die Veranstaltung ansehen möchten, können Sie das bis Ende Juli unter:

<http://www.daf.uni-mainz.de/portal/moodle/course/view.php?id=10>

Benutzername: „eldaf“ / Passwort: „eldaf“

Probleme und Problemlösungen:

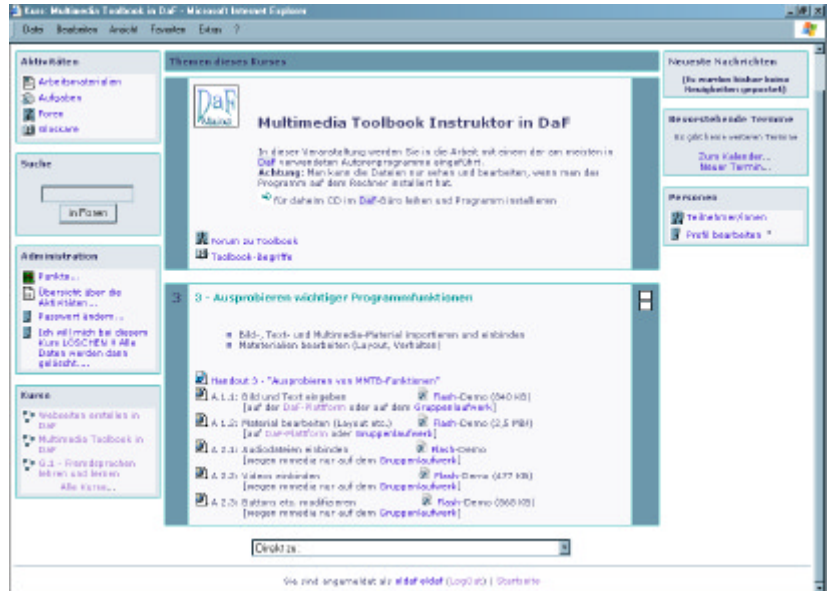
Das Autorenprogramm lässt sich zwar als SCORM in Lernplattformen einbinden, dient aber dann nur dem Zweck, Lernmaterial zu präsentieren. Es ist nicht mehr möglich, die einzelnen Lernpakete so zu öffnen, dass sie bearbeitbar sind. Da dies jedoch der Grundkonzeption des Kurses (*learning by doing*) widerspricht, mussten die Lernpakete auf einem gemeinsamen Gruppenlaufwerk abgelegt und von der Plattform aus angelinkt werden. Damit löste sich auch das Problem, dass Links auf Audio- und Video-Dateien beim SCORM-Upload nicht mehr funktionierten.

Die Lernpakete laufen – unabhängig von der Art der Einbindung – nur auf einem Rechner, der das Programm installiert hat. Das ZDV hat daher Toolbook auf allen Poolrechnern zugewiesen.

Bemerkungen:

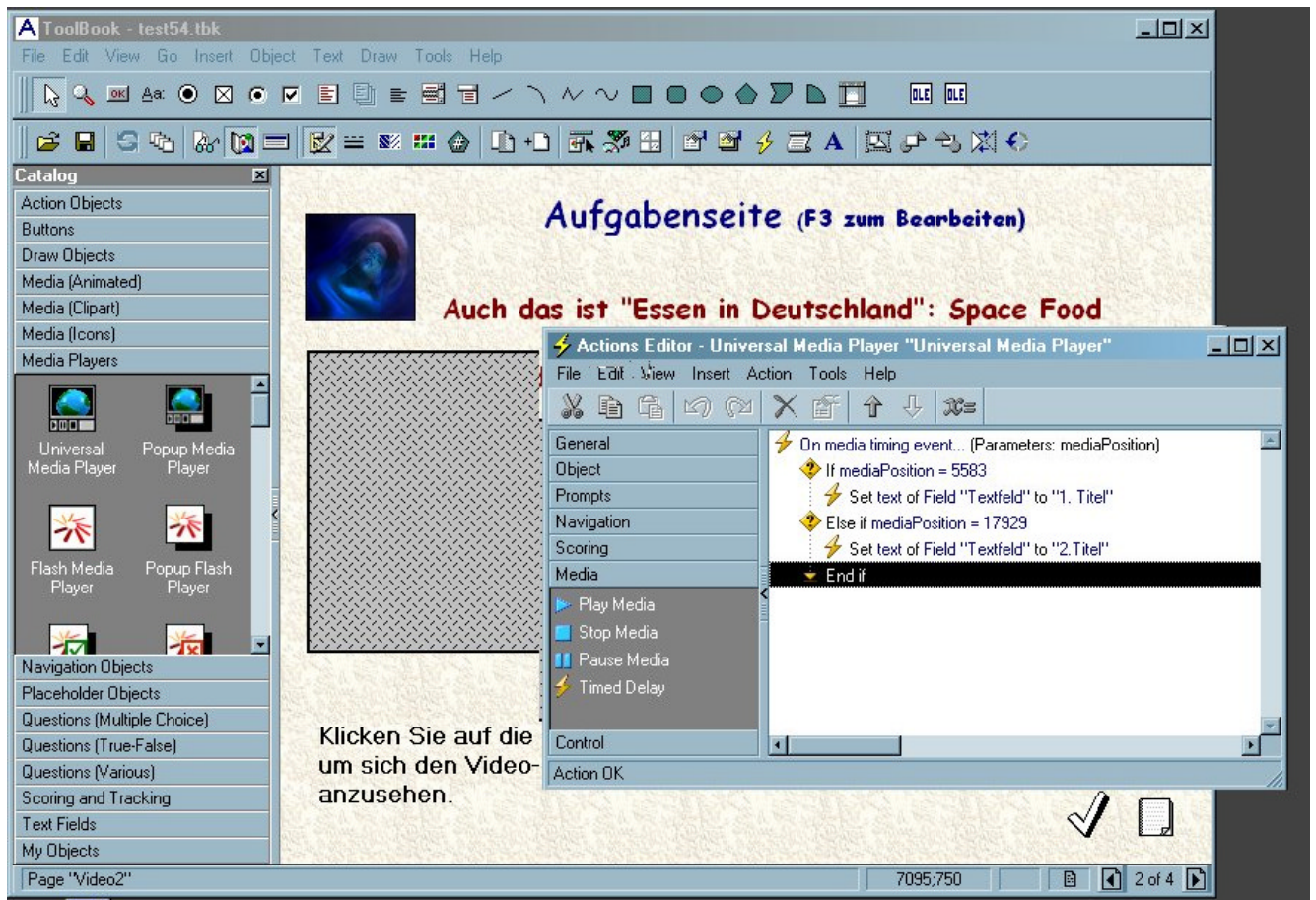
Die bewilligten Projektmittel reichten hier anteilig nur für einen Teil der Einbindung in die Lernplattformen, für die Erstellung eines Glossars zu Toolbook (in Moodle) sowie für die Erstellung einiger Flash-Demonstrationen aus. Die eigentliche Kursentwicklung wurde in Eigenarbeit ausgeführt.

Von der DaF-Lernplattform ... ➡



... zum Lernpaket ↙

- mit Demo-Toolbooks
- mit Aufgaben-Toolbooks
- mit Musterlösungen



E-Vorlesung „Fremdsprachen lehren und lernen“

Projektleitung: Dr. Eva-Maria Willkop

Projektbeteiligte: PD Dr. Bernt Ahrenholz

Vorgehensweise bei der Projektumsetzung:

Ziel:

Für das Modul I „Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts“ in dem 2005 akkreditierten Masterstudiengang DaF müssen wegen fehlender Personalressourcen verschiedene Vorlesungen als E-Lectures angeboten werden. Diese E-Vorlesungen sollen bis zum Ende des Wintersemesters 2005/6 abgeschlossen sein.

Die erste dieser Vorlesungen sollte im Rahmen des Projekts begonnen werden.

Konzeption:

Die E-Vorlesung „Fremdsprachen lehren und Lernen“ / G.1. soll abgesehen von einer einleitenden und einer abschließenden Präsenz-Veranstaltung als Blendend-learning-Vorlesung (mit Tutorium) abgehalten werden. Sie wird ca. 13 Lernpakete umfassen und in Umfang/*workload* einer zweistündigen Vorlesung entsprechen. Inhaltlich wird ein Überblick über das Fach (Entwicklung des Fachs, didaktische Konzepte, Methoden der Sprachlehrforschung etc.) gegeben.

Die E-Vorlesung ist so angelegt, dass auch andere DaF-Studiengänge daran Interesse haben könnten. Auf diese Weise hat Mainz ein Angebot zum Austausch von E-Paketen. Diese Form der universitären Zusammenarbeit ist in Zeiten knapper Personalressourcen, steigender Anforderungen (BAMA) und in Anbetracht der hohen Produktionskosten für EL-Komponenten dringend geboten.

Das bedeutete für die Konzeption der E-Vorlesung, dass sie sich an bereits vorliegenden Angeboten orientieren sollte. Die technische Konsequenz war, diese Veranstaltung html-basiert zu entwickeln, ohne proprietäre Software (wie Lecturnity oder MS Powerpoint Producer). Die Audio-Dateien wurden im verbreiteten MPG-Format eingebunden. Lediglich die Aufgaben und Projektrecherchen zu der E-Vorlesung sind auf der Plattform so mit Wiki eingebunden, dass sie ausschließlich für Mainzer Studierende nutzbar sind (in Moodle möglich).

Stand März 05:

Bisher liegt eine komplette „Sitzung“ zum Thema Institutionen in DaF (mit Interviews von Vertretern verschiedener Institutionen; als Ersatz für Präsenz-Gastvorträge) vor, außerdem kleinere Lernpakete zur Einführung in die E-Vorlesung und in den ersten Vorlesungsblock zur Didaktik. Insgesamt entsprechen die Lernpakete einem Umfang von etwas mehr als 2 Stunden (Präsentation ca. 70 Minuten + Lesezeit; gerechnet ohne die Angebote zu Exkursen).

Diese Lernpakete sind in die Lernplattformen Moodle und Ilias eingestellt, in Moodle auch mit einem ZIP-Download (für Ilias zu umfangreich). Diese Einheiten sowie eine demnächst folgende zur Sprachlehrforschung werden im SoSe 2005 pilotiert und auch DaF-Instituten an anderen Universitäten (aktuell Trier, Regensburg und Marburg) zur Verfügung gestellt.

Für Interessierte:

- a) Eine Flash-Demonstration finden Sie unter:
<http://www.daf.uni-mainz.de/e-learning/lerneinheiten/flash-demos/g1-dmslf.htm> (ca. 1,3 MB!)
- b) Wenn Sie sich die Veranstaltung ansehen möchten, können Sie das bis Ende Juli unter:
<http://www.daf.uni-mainz.de/portal/moodle/course/view.php?id=13>
Benutzername: „eldaf“ / Passwort: „eldaf“

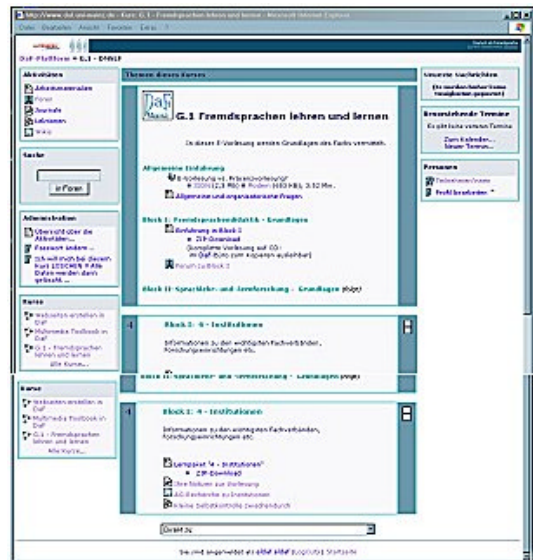
Probleme und Problemlösungen:

Es gab vor allem Probleme finanzieller Art: Die bewilligten Projektmittel für Hiwis reichten für diesen Projektteil nicht aus. Aus diesem Grund konnten trotz der vergleichsweise einfachen Technik nicht mehr Einheiten erstellt werden.

Bemerkungen:

Im Wintersemester 2005/6 müssen zwei Präsenz-Vorlesungen für den neuen Masterstudiengang DaF als E-Lectures (Blended learning mit Tutorium) aufbereitet werden. Eine Unterstützung für Hiwi-Mittel (insbesondere für die Erstellung von Html-Seiten mit CSS-Vorlagen und die Endbearbeitung von Audioaufzeichnungen) wäre ausgesprochen hilfreich.

Von der DaF-Lernplattform ... ➔



... zum Lernpaket ↙

- mit Audio
- mit Links
- mit Exkursen
- mit Aufgaben

http://www.daf.uni-mainz.de - M.1-G.1 Didaktik 4 - Institutionen, DAAD - Microsoft Internet Explorer

Modul I - G.1: Block I Didaktik / 4 - Institutionen

Suche als Fremdsprache

Lernpakete: [Entwicklung](#) | [Perspektiven](#) | [Profile](#) | [Institutionen](#) | [Publikationen](#)

Inhalte: [1-Überblick](#) / [2-Goethe-I.](#) / [3-DAAD](#) / [4-DVV](#) / [5-FaDaF](#) / [6-IDV](#) / [7-DGFF](#) / [8-GAL](#) | [mehr...](#)

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst

Interview Teil 1 (Vorstellung) [2005]

Beendet

2 Profil und Ziele

a) Profil

- Mittlerorganisation der auswärtigen Kulturpolitik, der nationalen Hochschulpolitik und der Entwicklungszusammenarbeit
- größte deutsche ...
- Organ der deuts ...

b) Ziele zusammenge

- Förderung von a ...
- Förderung akade ...
- Internationalisier ...

Links zur Institution

- [Homepage](#)
- [DAAD weltweit](#)
- [Chronologie](#)
- [Stipendien](#)
- [Lektorenprogramm](#)
- [Sprachassistentenprogramm](#)

Dr. Werner Roggausch, Leiter des Referats "Germanistik und deutsche Sprache im Ausland, TextDaF, fachliche Lektorenbetreuung" beim DAAD

2/9

⏪ ⏩ ⏴ ⏵

[Inhaltsverzeichnis](#) | [Kontakt](#) | ©2005 Deutsch als Fremdsprache, FB 05 - Johannes Gutenberg-Universität Mainz